



Der Start des Triathlon am Trebgaster Badeseen ist immer wieder ein faszinierender Anblick.

Fotos: Monika Limmer

# Die Triathleten drängen nach Kulmbach

**MÖNCHSHOF-TRIATHLON** Schon jetzt sind für den Wettbewerb mehr Teilnehmer als 2010 gemeldet. Organisator Wolfgang Pirl hofft, dass auch noch ein Star der Szene wie Normann Stadler oder Faris Al-Sultan am 12. Juni an den Start geht.

VON UNSEREM MITARBEITER  
CHRISTOPHER SCHRAMM

**Kulmbach** – Es ist wieder Triathlon-Zeit im Landkreis Kulmbach. Innerhalb von sechs Wochen finden wie schon 2010 fünf Veranstaltungen statt. Los geht es am Sonntag, 12. Juni, gleich mit dem Höhepunkt, dem Mönchshof-Triathlon. Organisator Wolfgang Pirl ist es gelungen, ein zweites Mal in Folge die Internationale Deutsche Meisterschaft über die Mitteldistanz in die Bierstadt zu holen, obwohl diese eigentlich im jährlichen Wechsel in Kulmbach und Immenstadt ausgetragen wird.

## Kulmbach statt Immenstadt

„Letztes Jahr hatte Immenstadt keine WM. Es hätte heuer schon wieder die Deutsche gehabt, während wir leer ausgegangen wären“, begründet Pirl, warum er einen „Aufstand“ gemacht habe, um die deutschen Titelkämpfe in Kulmbach austragen zu dürfen.

2012 erfolgt nach seinen Worten sowieso eine komplette Neuvergabe. Der Leuchauer hofft, dabei einen langjährigen Zuschlag zu bekommen: „Wenn die deutsche Meisterschaft über vier oder fünf Jahre vergeben werden würde, dann hätten wir Planungssicherheit. Das würde

dem Sport überhaupt gut tun. Außerdem brauchen wir einen festen Termin. Das ist auch für die Athleten besser.“

Im Gegensatz zu anderen Wettkämpfen, die „in unserer Liga spielen“, sind die Teilnehmerzahlen beim Mönchshof-Triathlon alles andere als rückläufig. Bis jetzt sind bei Pirl mit

450 Anmeldungen bereits mehr eingegangen, als es 2010 Starter gab. Bis zum Meldeschluss am 3. Juni ([www.moenchshof-triathlon.de](http://www.moenchshof-triathlon.de)) rechnet er mit etwa 600 Sportlern. Zudem hofft der Organisator wieder auf 50 Staffeln, die um den Autohaus-Seidler-Cup kämpfen. „Dieser Wettbewerb ist für mich fast genauso wichtig wie die DM, weil viele Einheimische dabei sind“, sagt Pirl, der auch hier schon über der Vorjahresmarke liegt.

Der ATS Kulmbach, der mit seinen Abteilungen Volleyball, Turnen und federführend den Schwimmern die Hauptlast am Mönchshof-Triathlon trägt, geht als Titelverteidiger mit zwei ambitionierten Dreier-Teams an den Start.

Bei den Frauen schätzt Wolfgang Pirl, dass Lokalmatadorin Nadja Lindner über die Mitteldistanz (2 Kilometer Schwimmen/85 Kilometer Radfahren/20 Kilometer Laufen) „gut dabei“ sein kann. Bei den Herren ist bis jetzt der Vorjahresdritte und Deutsche Meister von 2009, Stefan Schmid, der Topfavorit. 2007 kam er in Kulmbach zu bayerischen Titelehren. Außerdem hofft Pirl, dass kurzfristig noch ein Star der Szene wie Normann Stadler oder Faris Al-Sultan bei ihm aufschlägt.

Start zur inzwischen 29. Auf-

„Es gibt jetzt drei Startwellen im Minutentakt. Das ist für die Zuschauer übersichtlicher und für die Athleten angenehmer.“



Wolfgang Pirl  
Organisator

kompanierter zu machen. Es gibt jetzt drei Startwellen im Minutentakt. Das ist für die Zuschauer übersichtlicher und für die Athleten angenehmer“, erklärt Organisator Pirl.

## Die Wettkämpfe gehen weiter

Nur eine Woche nach dem Mönchshof-Triathlon ist erneut Trebgast – dann mit Start und Ziel – Treffpunkt der Vielseitigkeitssportler. Am Samstag, 18. Juni, treten die Ligawettkämpfer zum flatex-Sprinttriathlon über 600 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen an.

Tags darauf gehen an gleicher Stelle der Staffeltwettbewerb und der flatex-Sichtungswettkampf für Schüler, Jugend und Junioren (jeweils 600 Meter Schwimmen/8 Kilometer Radfahren/2 Kilometer Laufen) über die Bühne. Den Reigen beschließt am Samstag, 23. Juli, der 15. Volks-, Jugend- und Schülertriathlon rund um das Kulmbacher Freibad. „Das ist natürlich nicht mit den Megaevents wie in Frankfurt oder Roth vergleichbar, aber von der Breite einzigartig. Wir bieten für alle etwas. Mehr ist nicht machbar“, sagt Wolfgang Pirl, der für alle Veranstaltungen in den sechs Wochen mit insgesamt 1300 Teilnehmern rechnet.



Diana Riesler hat sich im Vorjahr den Gesamtsieg geholt.